



Kirche miteinander



Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen/Petersweiher



Inhalt

Gedanken von Christine Specht	2
Ergebnis Diakoniesammlung	4
Freud und Leid	5
Ein Abschied und ein Neuanfang	7
Garten sucht Gärtner	8
Krippenspiel 2013	9
Vorankündigung Kinderfreizeit	10
Mitarbeiter/innen gesucht	10
Geburtstage im Dezember	11
So buchstabiere ich Advent	12
Gottesdienste	14
Advent im Bahnhof	17
Hirtenandacht	18
Wohin am Heilig Abend?	19
Geburtstage im Januar	20
Neujahrsempfang	20
Geburtstage im Februar	21
Fastenwoche 2014	22
Weltgebetstag	23
Gruppen und Kreise	25
Kontakt	27
Impressum	27

..... nahe zu sein

Heute gibt es zu Beginn des Gemeindebriefes nicht nur Gedanken, die ich mir gemacht habe, sondern ich lade Sie ein sich selbst Gedanken zu machen. Machen Sie sich einen Kaffee oder Tee, machen Sie es sich gemütlich, nehmen Sie sich Zeit und begeben Sie sich mit den folgenden Fragen auf Gedankenreise:

- Stellen Sie sich vor, Sie sollen die Überschrift ergänzen. Welches Wort, welche Worte oder welchen Namen würden Sie anstelle der Pünktchen einsetzen?

Sie haben den Satz „.....nahe zu sein ist mein Glück“ durch einen Namen, ein Wort ergänzt. Setzen Sie diesen Namen/dieses Wort in die folgenden Fragen ein und denken Sie darüber nach.

- Wie ist das, wenn Sie nahe sind? Wie fühlen Sie sich dann?
- Fehlt Ihnen etwas, wenn Sie nicht nahe sind? Woran merken Sie das?
- Was können Sie dafür tun, um nahe sein zu können?

sein ist mein Glück

Ich weiß nicht, was Sie für die eingesetzt haben. Der Beter des 73. Psalms sagt: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Das sagt er, nachdem er Gott sein Leid geklagt und sich beschwert hat, warum es den Gottlosen so gut geht. Er macht seinem Ärger und Unverständnis Luft. Ich stelle mir vor, da schwingt auch Neid darüber mit, dass die Gottlosen reich sind und er sich plagen muss. Warum sorgt Gott nicht für Gerechtigkeit und belohnt die, die an ihn glauben mit einem guten Leben?

Diese Fragen nagen an ihm. Er geht in den Tempel und betet. Er findet schließlich seinen inneren Frieden wieder, weil er entdeckt, ohne Gott will und kann ich nicht leben. „Gott nahe zu sein ist mein Glück!“

Das, was Sie empfinden, wenn Sienahe sind, empfindet der Psalm-beter, wenn er Gott nahe ist. Was Ihnen fehlt, wenn Sienicht nahe sind, fehlt dem Psalm-beter, wenn er sich fern von Gott fühlt. Was tut der Psalm-beter, um Gott nahe zu sein? Er betet und spricht mit Gott. Er teilt seine Gedanken Gott mit. Seine Sorgen, seinen Ärger, seine Fragen, seinen Dank, seine Freude, alles teilt er mit



Pfarrerin Christine Specht

Foto: Specht

Gott. Das macht ihm das Leben leichter und er spürt auch, wie sich durch das Gespräch mit Gott seine Einstellung, sein Lebensgefühl verändert.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Gott möchte, dass seine Menschen glücklich sind. Deshalb kommt er zu uns. Er kommt uns nahe, damit wir dieses Glück erleben können. Weil es uns so schwer fällt zu ihm zu kommen, kommt er zu uns. Er holt uns da ab, wo wir sind. Kommt als Kind in der Krippe

in unser Leben. Wir feiern an Weihnachten Jesu Geburtstag, feiern, dass Gott uns seinen Sohn schenkt. „Gott nahe zu sein ist mein Glück!“, wie sich das anfühlt erleben viele Menschen, wenn sie sich an Weihnachten freuen, sie sich von Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte angesprochen fühlen.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“. Als Jahreslosung begleitet uns dieser Vers durch das Jahr 2014. Ein Jahr lang sind wir eingeladen den Satz nachzusprechen, über ihn nachzudenken, ihn auf unseren Wegen mitzunehmen, herauszufinden, wie sich dieses Glück anfühlt.

Ihre

Christine Spedel



Freud...



Getauft wurden...
... am 1. September 2013
Emma Luisa R.

Nele Sch.

Milan Cedrik Sch.

... am 6. Oktober 2013
Lotta-Victoria S.

... am 15. Oktober 2013
Katy Angelin K.



Hochzeit feierten...
... am 10. August 2013
Matthias und Antje H.

... am 21. September 2013
Marcus und Helena B.

Diakoniesammlung

Die Sammlung unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden für das Diakonische Werk erbrachte 2.275,50 €.

Wir danken - auch im Namen des Diakonischen Werks - allen Sammlerinnen und Sammlern, ebenso wie den Spenderinnen und Spendern.

... und Leid



Beerdigungen

Gestorben sind und kirchlich bestattet wurden...

... am 12. August 2013

Lina Sch. im Alter von 96 Jahren

... am 31. August 2013

Liselotte St. im Alter von 85 Jahren

... am 11. September 2013

Edwin L. im Alter von 87 Jahren

... am 12. September 2013

Christel H. im Alter von 76 Jahren

... am 15. September 2013

Marie F. im Alter von 92 Jahren

... am 18. September 2013

Liesel B. im Alter von 91 Jahren

... am 26. September 2013

Ernst P. im Alter von 87 Jahren

... am 8. Oktober 2013

Ingeborg B. im Alter von 76 Jahren

... am 19. September 2013

Stephanie G. im Alter von 52 Jahren

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Matth. 12/15

Ein Abschied und ein Neuanfang

Nach knapp vier Jahren ist Christiane Stumpf zum 30.09. aus dem Kirchenvorstand Garbenteich ausgeschieden. Es hatte sich schon länger abgezeichnet, dass die Kirchenvorstandstermine mittwochs immer mit den Familienterminen kollidierten, so dass Christiane Stumpf kaum noch eine Chance hatte, an den Sitzungen teilzunehmen.

Anders war es, wenn es darum ging anzupacken beim Schmücken für das

Erntedankfest oder beim Großputz in der Kirche oder auch beim Adventstreff: Da machte Christiane Stumpf wenig Worte, sondern packte gleich zu, wo es am nötigsten war.

Wir bedanken uns bei Christiane Stumpf für vier Jahre engagiertes Zupacken und hoffen, dass wir uns auch in Zukunft nicht aus den Augen verlieren werden.

Für den Kirchenvorstand Garbenteich
Angelika Weis-Bosch und Andreas Specht

Neu in unserer Kirchengemeinde ist unser Küster Oscar Hahn, der sich hier selbst vorstellt:

Ich heiße Oscar Hahn, bin 17 Jahre alt und wohne in Garbenteich. Meine Hobbys sind Handball spielen und Freunde treffen. Zurzeit besuche ich die 12. Klasse der Liebigschule in Gießen und werde im nächsten Sommer mein Abitur schreiben. Im Jahre 2010 wurde ich in der evangelischen Kirche in Garbenteich konfirmiert. Seit Oktober 2013 arbeite ich in der Kirche zusammen mit Lukas Specht als Küster.

Unser neuer Küster in Garbenteich - Oscar Hahn..

Foto: Hahn



Garten sucht Gärtner

Frischer Salat, knackige Radieschen, rote Tomaten, Karotten, Zwiebeln, Lauch, Kräuter, Zucchini, das alles könnte in dem Garten wachsen, den Sie von der Kirchengemeinde Hausen pachten können.

Die Kirchengemeinde Hausen besitzt Gartengrundstücke, die sie verpachtet. Das ist vielen Gemeindegliedern gar nicht bekannt, die vielleicht Interesse an einem Garten hätten.

In der Kirchengemeinde Hausen werden immer wieder einmal Gärten frei. Wir suchen ab sofort für einen Garten in der Garbenteicher Straße (322 qm) und für einen Garten im

Kleingartengelände am Kies (200qm) neue Pächter.

Wir wünschen uns Pächter, die den Garten nicht nur zum Ausruhen, sondern auch zum Anbau von Gemüse etc. nutzen.

Wenn Sie Interesse an einem Garten haben, - jetzt oder vielleicht auch erst später - dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Hausen 0641/45160.

Wir führen eine Interessentenliste und möchten unsere Gärten zuerst unseren eigenen Gemeindegliedern und Hausenern anbieten.

Text: Christine Specht



Krippenspiel 2013

Stern unter der Brücke



Es ist Weihnachten. Fünf neugierige Jugendliche treffen einen Obdachlosen unter einer Brücke. Sie sind erstaunt, wie jemand bei dieser Kälte draußen wohnen kann und hören gespannt die Geschichte seines Lebens. Als sie ihn fragen, ob er denn auch an Weihnachten hier sei, wird ein aus dem Iran stammendes Mädchen neugierig und will wissen, was es denn mit Weihnachten auf sich hat. Otto erzählt. In seiner Erzählung werden die Geschehnisse von vor über 2000 Jahren in der Kirche lebendig.

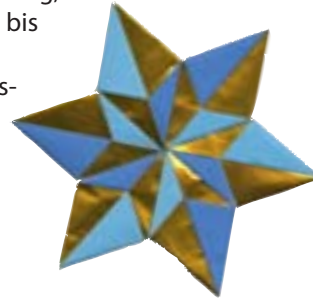


Und der Weihnachtsstern strahlt über allen...

1. Krippenspielprobe am 23.11.13 von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindegarten (Rollenverteilung); danach jeden Samstag zur gleichen Zeit in der Kirche.

Generalprobe am Montag, den 23.12. von 10.30 bis 12.30 Uhr.

Aufführung im Gottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr



Wir planen im ersten halben Jahr 2014 mehrere Termine in der Kirchengemeinde Hausen, die alle um das Thema Schöpfung kreisen.

Unter anderem werden unsere Kindergottesdienst- und „Bibel auf“-Termine zu diesem Thema stattfinden. Ein „Highlight“ soll ein Schöpfungsmusical werden, das in und um die Osterferien in der Christuskirche in Zusammenarbeit mit Frau Kim-Bachmann einstudiert wird und am Muttertag (So 11.5.14) in der Christuskirche zur Aufführung kommen soll.

Dieses Musical ersetzt unser Sommerferienmusical.

In den Sommerferien finden in der ersten Woche (Mo. 28.7.- Mi. 30.7.) Ferienaktionstage zum Thema Schöpfung für Kinder von 3 Jahren bis 1. Klasse statt. In der letzten Ferienwoche sind von Sa.30.8. bis Di. 2.9. Ferienaktionstage für Kids ab der 2. Klasse zu diesem Thema geplant.

Am Mittwoch, den 3.9.14 findet ein großes Schöpfungsfest für große und kleine Kinder zum Abschluss des Themas statt.

Vorankündigung Kinder- freizeit **2014**

In den Sommerferien wollen wir wieder für Kinder ab 8 Jahren eine Kinderfreizeit anbieten.

Diesmal soll das Thema sein: Eine Reise in die Urzeit und Steinzeit.

Geplant ist wieder ein Aufenthalt im Ev. Paul-Schneider-Freizeitheim in Dornholzhäusern.

Die Freizeit soll vom 28.7.-2.8.14, also in der ersten Woche der Sommerferien stattfinden. Anmeldeunterlagen und Informationen werden etwa ab Weihnachten vorliegen.

Edgar Viertel-Harbich sucht Mitarbeiter/innen

Für die Mitarbeit bei der Kinderfreizeit, den Kindersonntagen und beim Seniorenfrühstück werden noch Mitarbeiter/innen gesucht.

Bei Fragen und Interesse bitte bei Jugendreferent Edgar Viertel-Harbich (0176-70297050, edgarviertel-harbich@web.de) oder bei Herrn Specht melden.

Texte: Edgar Viertel-Harbich

Geburtstage im Dezember

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen und Gottes Geleit für Ihr neues Lebensjahr.



Foto: victoria p - Fotolia.com

2.12.	Annelise D.	Garbenteich	76 Jahre
2.12.	Else L.	Garbenteich	81 Jahre
3.12.	Dr. Rudolf S.	Petersweiher	88 Jahre
4.12.	Gerhard H.	Hausen	83 Jahre
5.12.	Marie K.	Hausen	82 Jahre
8.12.	Ernst S.	Petersweiher	86 Jahre
8.12.	Luise Frieda K.	Garbenteich	77 Jahre
11.12.	Elisabeth K.	Hausen	97 Jahre
12.12.	Rosemarie F.	Garbenteich	79 Jahre
14.12.	Erika D.	Hausen	80 Jahre
14.12.	Herbert L.	Garbenteich	86 Jahre
16.12.	Christel L.	Hausen	82 Jahre
16.12.	Anita S.	Petersweiher	83 Jahre
21.12.	Armin V.	Hausen	79 Jahre
21.12.	Erna G.	Hausen	82 Jahre
27.12.	Erna T.	Hausen	91 Jahre
27.12.	Rosa F.	Garbenteich	87 Jahre

Adventstreff und Krippenausstellung

Wir laden Sie herzlich zu unserem Adventstreff am 30.11. ab 15.00 Uhr vor der Evangelischen Kirche Garbenteich ein; um 17.00 Uhr findet ein Familiengottesdienst statt.

Bereits eine Stunde früher öffnet unsere Krippenausstellung im Gemeindehaus Garbenteich, Römerstraße 3. Die Krippenausstellung ist geöffnet am 30.11. und 1.12. jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.

So buchstabiere ich Advent

Advent buchstabieren? Das ist doch ganz einfach A-D-V-E-N-T. Ich lade Sie ein, das Wort Advent nicht nur so einfach zu buchstabieren, sondern zu jedem Buchstaben ein Wort zu finden, das sie mit Advent verbinden. Dabei kann der Buchstabe am Anfang, am Ende oder auch mitten im Wort stehen. Wenn Sie so ADVENT buchstabieren, dann werden Sie entdecken, was Ihnen an der Adventszeit wichtig ist und dann haben Sie die Möglichkeit die Adventszeit so zu gestalten und zu verbringen, wie es für Sie gut ist. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Buchstabieren und stelle Ihnen jetzt vor, wie ich ADVENT buchstabiere.

D

basteln

Wenn die Adventszeit kommt, dann wächst in mir die Bastellust. Ich suche im Internet nach Anregungen und meistens finde ich Vorschläge, die meine Phantasie anregen und die ich gerne ausprobieren möchte.

Mit der Gruppe Frauen treffen Frauen haben wir schon im Oktober Engel aus Rundkopfwäscheklammern gebastelt. Eine Holzklammer, etwas Klebstoff, Phantasie, Geschenkband oder Stoffreste, ein bisschen Glitzerkram, etwas Geduld und Fingerspitzengefühl.... fertig ist der Engel. Die „Klammerengel“ kann man – so stelle ich mir das vor – einfach auf einen Tannenzweig aufstecken, wenn man

V



die Wohnung weihnachtlich dekorieren will.

Basteln ist für mich aber mehr als das Herstellen von Weihnachtsdekoration. Es stimmt mich auf Advent und Weihnachten ein. In aller Ruhe beschäftige ich mich mit meiner Bastelei. Dabei kann ich Musik hören oder mich mit netten Menschen unterhalten.

E Ich erinnere mich an andere Basteleien, wie es war als ich ein Kind war, was ich mit meinen Kindern gebastelt habe. Beim Engelbasteln haben wir darüber gesprochen, wie wir uns Engel vorstellen. Während sich die Finger bewegen, hier etwas kleben, da etwas schneiden, wandern die Gedanken, das tut gut und lässt mich zur Ruhe kommen.

Wenn ich etwas ausprobiere und überlege: „Passt der Glitzerstein zu meinem Engel?“ kommen mir noch andere Ideen, werde ich kreativ. Das ist anregend und belebend. Müdigkeit verfliegt in diesem Moment.

Kalender

24 müssen es sein. Für jeden Tag ein neues, egal ob Türchen, Säckchen, Päckchen. Sie helfen die Tage bis Weihnachten zu zählen, bringen an jedem Tag eine schöne Überraschung. Es macht auch Spaß einen Kalender selbst zu gestalten und zu befüllen und damit einen lieben Menschen zu überraschen.

Vorfreude

Sich freuen auf das, was kommt. Sich auf Weihnachten vorbereiten. Das gehört zum Advent dazu. Die Vorbereitungen genießen, lieber etwas weniger machen, aber dafür gerne.

N Ein zur Jahreszeit passendes Lied summen, singen, vor mich hinrällern und auf das warten, was kommt. Warten auf Weihnachten, auf Jesu Geburt.

Lieder

Lieder gehören dazu. **T** Adventslieder aus dem Gesangbuch wie „Es kommt ein Schiff geladen“, Volkslieder, die ich zum Teil als Kind in der Schule gelernt habe. Sie klingen in meinem Kopf, ich summe oder singe sie. Das macht mich froh. Mir fällt der Text dazu ein und ich denke über das eine oder andere nach.

Fortsetzung auf Seite 16

Engel aus Rundkopfwäscheklamern, gebastelt bei Frauen treffen Frauen.

Foto: Specht

Garben-
teich Hausen Pfarrer/in

30.11.2013 Adventstreff ab 15:00 Uhr 17:00 Uhr A. Specht

01.12.2013 1. Advent 09:30 Uhr A. Specht

08.12.2013 2. Advent 09:30 Uhr 10:45 Uhr A. Klein

15.12.2013 3. Advent 10:45 Uhr 09:30 Uhr C. Specht

22.12.2013 4. Advent Hirtenandacht Schiffenberg 17:00 Uhr alle

24.12.2013 Hl. Abend 17:30 Uhr 16:00 Uhr A. Specht

22:00 Uhr 23:00 Uhr C. Specht

25.12.2013 1. Weihnachtstag 09:30 Uhr 10:45 Uhr A. Specht

26.12.2013 2. Weihnachtstag 10:45 Uhr 09:30 Uhr C. Specht

DEZEMBER

29.12.2013 1. n. Weihnachten

in Watzenborn-Steinberg

N.N.

31.12.2013 Silvester

18:00 Uhr 16:30 Uhr

C. Specht

05.01.2014 2. n. Weihnachten

10:45 Uhr 09:30 Uhr

A. Specht

12.01.2014 1. n. Epiphantias

in Hausen mit Sektempfang/
Gemeindeversammlung

09:30 Uhr 10:45 Uhr

A. Klein

19.01.2014 2. n. Epiphantias

in Garbenteich mit Sektempfang/
Gemeindeversammlung – es singt
der Gesangsverein Victoria

10:45 Uhr 09:30 Uhr

C. Specht

26.01.2014 3. n. Epiphantias

in Watzenborn-Steinberg
(KV-Wochenende Garbenteich)

N.N.

02.02.2014 4. n. Epiphantias

09:30 Uhr 10:45 Uhr

A. Klein

09.02.2014 letzter n. Epiph.

10:45 Uhr 09:30 Uhr

A. Specht

16.02.2014 Septuagesimä

09:30 Uhr 10:45 Uhr

C. Specht

23.02.2014 Sexagesimä

10:45 Uhr 09:30 Uhr

A. Specht

FEBRUAR



Plätzchenbacken
in der Adventszeit
- wann sonst riecht
es so wundervoll in
jedem Raum?

Foto: Gemeindebrief.de - Wodicka

Kerzen

„Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür.“ Wie der Adventskalender, so helfen auch die Kerzen am Adventskranz die Tage zu zählen. Mit jedem Sonntag wird das Licht heller, bis schließlich an Weihnachten die Kerzen am Weihnachtsbaum leuchten und uns erinnern: „Jesus, das Licht der Welt, wird geboren.“

Eine Dämmerstunde bei Kerzenschein, eine Tasse Tee, ein paar Plätzchen, das ist eine gute Art im Advent zu warten. Einfach in die Flamme schauen, die Gedanken wandern und die Seele baumeln lassen.

Plätzchen

Leckerer Duft zieht durchs Haus. Es riecht nach Butter, Zimt, Kokos und Gewürzen.

Das gehört für mich zur Adventszeit dazu. Nicht nur das Backen, auch das Essen.

Sterne erinnern an den Stern, dem die drei Weisen aus dem Morgenland folgten.

Herzen stehen für die Liebe, die Gott uns schenkt.

So wird man beim Backen an die Weihnachtsgeschichte erinnert.

Geduld braucht man auch zum Backen und Zeit. Wenn man sich zum Backen Zeit nimmt, alles in Ruhe und ohne Hetze macht, dann hat auch das Backen etwas Meditatives.

Text: Christine Specht

Abriss



Aufbruch



Neuanfang



Advent im Bahnhof Ökumenischer Gottesdienst am 14.12.2013 um 13.30 Uhr in der Bahnhofshalle Gießen

Es spielen und singen für Sie:

Posaunenchor

der Evang. Martinsgemeinde Heuchelheim

Jens Flach / Marburg

Auf Ihr Kommen freuen sich:
Bahnhofsmission Gießen
Evangelische Stadtkirchenarbeit und
Katholisches Dekanat Gießen





HIRTENANDACHT

22. Dezember 2013 - 17.00 Uhr
auf dem Schiffenberg

Um 16.15 Uhr treffen wir uns am Gemeindehaus Hausen,
Anneröder Straße 22 zur gemeinsamen
Fackelwanderung auf den Schiffenberg.

Wohin am Heilig Abend?

Die CVJM Weihnachts-Aktion "Wohin am Heiligen Abend?!" findet diesem Jahr zum 4. Mal in der Pankratiusgemeinde in Gießen statt.

Wir denken an die Leute, die sich einsam fühlen, keinen festen Wohnsitz haben oder auch schon seit Jahren am 24. Dezember zwischen 18 und 23 Uhr mit uns die Geburt Christi feiern, weil sie sonst nicht wissen, wie und mit wem sie feiern sollen. Auch in diesem Jahr erwarten wieder hochmotivierte Mitarbeitende unsere Gäste.

Daneben werden wir vielen Personen einen persönlichen Weihnachtsgruß bringen, die in Krankenhäusern, bei der Polizei, bei der Feuerwehr, im Gefängnis u.a. an diesem besonderen Feiertag Dienst für andere tun.

Um diese vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, sind wir wie in jedem Jahr auf ihre Hilfe angewiesen!

1. Sachspenden

Ab Dienstag 3. Dezember nehmen wir in der Wetzsteinstraße 6 dankbar folgende Sachspenden an:

- Seife, Toilettenartikel aller Art, Rasierwasser (von diesen Dingen können wir gar nicht genug haben!)
- Kaffee, Tee, Obst, Gebäck, Süßigkeiten, nicht alkoholische Getränke für die Feier

Alles andere - auch Kleiderspenden - müssen wir aus logistischen Gründen leider zurückweisen

(Abgabe werktags 9.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr sowie nach telefonischer Absprache 0641/58779984; Spenden nach Möglichkeit nicht in Plastiktüten sondern in Gemüsekartons abgeben!)

2. Finanzielle Unterstützung

Natürlich brauchen wir auch wieder Menschen, die sich an den Kosten beteiligen, die für das Essen, die Fahrten und alle Vorbereitungen und Einkäufe bei so einer großen Aktion zusammenkommen. Spenden können an folgendes Konto gerichtet werden:

CVJM Gießen e.V.
Sparkasse Giessen
KTO 224010255
BLZ 51350025

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und sagen schon mal "Gott vergelt's"

Matthias Heidrich
2. Vorsitzender CVJM Gießen e.V.

Geburtstage im Januar

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen und Gottes Geleit für Ihr neues Lebensjahr.

Foto: victoria p - Fotolia.com



1.1.	Karl-Heinz S.	Petersweiher	75 Jahre
1.1.	Günter L.	Garbenteich	84 Jahre
3.1.	Horst B.	Garbenteich	79 Jahre
5.1.	Eduard A.	Garbenteich	76 Jahre
8.1.	Anna Marie W.	Garbenteich	97 Jahre
10.1.	Karl W.	Hausen	75 Jahre
10.1.	Herta B.	Garbenteich	85 Jahre
10.1.	Margarete S.	Garbenteich	87 Jahre
11.1.	Hans-Dieter P.	Petersweiher	84 Jahre
11.1.	Gisela D.	Hausen	95 Jahre
13.1.	Otwin S.	Garbenteich	76 Jahre
15.1.	Hans-Günther S.	Petersweiher	83 Jahre
16.1.	Wilhelm S.	Garbenteich	89 Jahre
18.1.	Helmut K.	Hausen	75 Jahre
18.1.	Emil B.	Hausen	93 Jahre
21.1.	Otto M.	Hausen	83 Jahre
22.1.	Alice B.	Petersweiher	87 Jahre
22.1.	Margarete L.	Hausen	91 Jahre
23.1.	Erhard S.	Garbenteich	75 Jahre
24.1.	Hiltrun P.	Hausen	75 Jahre

Gottesdienste mit Neujahrsempfang

Am 12. Januar um 10.45 Uhr in Hausen.

Am 19. Januar um 10.45 Uhr in Garbenteich. Es singt der Gesangverein Victoria.

**Die Kirchenvorstände laden ein mit Sekt, Saft oder Selters
auf das neue Jahr anzustoßen.**



Geburtstage im Februar

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen und Gottes Geleit für Ihr neues Lebensjahr.

4.2.	Annemie L.	Garbenteich	75 Jahre
6.2.	Lothar B.	Garbenteich	76 Jahre
7.2.	Elfriede S.	Garbenteich	90 Jahre
8.2.	Erika O.	Hausen	76 Jahre
8.2.	Elfriede S.	Garbenteich	77 Jahre
8.2.	Günter H.	Garbenteich	79 Jahre
10.2.	Frieda E.	Hausen	93 Jahre
10.2.	Helmut S.	Garbenteich	78 Jahre
11.2.	Irmgard K.	Hausen	79 Jahre
12.2.	Erhard S.	Garbenteich	75 Jahre
13.2.	Elisabeth K.	Petersweiher	85 Jahre
14.2.	Lisette K.	Hausen	75 Jahre
14.2.	Siegfried B.	Hausen	80 Jahre
14.2.	Irmelin W.	Petersweiher	88 Jahre
14.2.	Erwin D.	Hausen	90 Jahre
14.2.	Gisela S.	Garbenteich	79 Jahre
14.2.	Hildegard K.	Garbenteich	95 Jahre
15.2.	Karlheinz N.	Hausen	77 Jahre
17.2.	Hilde K.	Garbenteich	81 Jahre
18.2.	Else K.	Petersweiher	80 Jahre
18.2.	Leni S.	Garbenteich	78 Jahre
19.2.	Walter G.	Garbenteich	77 Jahre
20.2.	Elfriede J.	Garbenteich	78 Jahre
21.2.	Dieter L.	Garbenteich	75 Jahre
21.2.	Lydia Klara K.	Garbenteich	82 Jahre

21.2.	Walter W.	Garbenteich	85 Jahre
22.2.	Horst D.	Petersweiher	77 Jahre
22.2.	Irmgard R.	Hausen	88 Jahre
22.2.	Heinz K.	Garbenteich	86 Jahre
24.2.	Helga W.	Garbenteich	78 Jahre
24.2.	Lothar M.	Garbenteich	81 Jahre
26.2.	Anneliese Z.	Hausen	75 Jahre
26.2.	Elli B.	Hausen	84 Jahre
27.2.	Gerhard R.	Garbenteich	78 Jahre
27.2.	Margot L.	Garbenteich	80 Jahre
28.2.	Werner B.	Hausen	84 Jahre
28.2.	Gisela H.	Garbenteich	79 Jahre



Foto: fotostudio - Diana Weber

Fastenwoche 2014

Das Vorbereitungstreffen zur Fastenwoche 2014 findet am 25.02. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Garbenteich, Römerstraße 3 statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Vorbereitungstreffen oder bei Dr. Sieglinde Lang-Altman (Tel. 06404 62576 werktags ab 18.30 oder per E-Mail unter s.lang-altmann@gmx.de)

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE

Zum Weltgebetstag aus Ägypten am 7. März

Ägypten, für viele Deutsche ein beliebtes Urlaubsland mit Zielen am Roten Meer, den Pyramiden und den Flusskreuzfahrten auf dem Nil.

Ägypten, das Land aus dem Mose das Volk Israel aus der Knechtschaft und der Sklaverei befreite und zurück ins gelobte Land führte.

Ägypten, das Land das für Maria und Josef Zufluchtsort wurde, um dem Vorhaben des König Herodes zu entkommen.

Ägypten war aber auch Schauplatz der Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz in Kairo mit den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen in den Jahren 2011 und 2013.

Zeitgleich verfassten ägyptische Frauen aus verschiedenen christlichen Kirchen die Weltgebetstagsordnung für 2014. Sie lassen uns teilhaben an ihrem Alltag und bitten darum, dass sich Frieden und Gerechtigkeit ausbreitet wie Wasserströme in der Wüste. (Jesaja 41,18 ff).

Ägypten ist eines der wasserärmsten Länder und besteht aus 90% Sand- und Steinwüste. Der Nil ist die Wasserquelle des Landes und versorgt die Menschen mit Trinkwasser und liefert Wasser für die Landwirtschaft und Industrie. Die meisten Menschen leben im Nil-Delta.

In Ägypten gehören etwa 10% der Bevölkerung einer christlichen Kirche



Titelbild zum Weltgebetstag 2014
"Wasserströme in der Wüste",
Souad Abdelrasoul/ Ägypten, ©
WGT e.V.

an, die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Leider werden Christen immer wieder von islamischen Kräften eingeschüchert oder müssen Gewaltakte erleben. Daher war die Revolution ein besonderes Schlüsselereignis für die Frauen in Ägypten, da Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer gemeinsam protestierten.

Am Freitag, den 7. März feiern Frauen auf der ganzen Welt diesen Gottesdienst nach der Ordnung der Christinnen aus Ägypten, um sie in

ihren Gebeten zu unterstützen, damit sich ihre Hoffnungen nach Frieden und Gerechtigkeit erfüllen und in ihrem Land ausbreiten.

In unserer Gemeinde feiern wir diesen Gottesdienst um 19 Uhr in der Hausener Kirche. Anschließend sind alle zu einem kleinen ägyptischen Imbiss und Gedankenaustausch im Gemeindehaus eingeladen. Das Vorbereitungssteam freut sich auf Ihren Besuch.

Text: Cornelia Liese-Heilmann nach Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.



Kinderstunde in Garbenteich

Montag | 15.00 bis 16.00 Uhr | 14-tägig | Gemeindehaus Garbenteich

Stephanie Lang, Frauke Rudolf-Schmidt, Kerima Gronau, Christine Specht

Nächste Termine: 18. November; 2. Dezember; 16. Dezember;

ab Januar wöchentlich: 13. Januar; 20. Januar; 27. Januar; 3. Februar; 10. Februar;
17. Februar; 24. Februar

Kinderchor Spatzen

Donnerstag | 17.30 bis 18.30 Uhr | wöchentlich | Gemeindehaus Hausen

Dr. Beate Korf

Kinderstunde in Hausen

Freitag | 15.30 Uhr | wöchentlich | Gemeindehaus Hausen

Birthe Steiß und Team

Bibel auf, hereinspaziert!

wechselnde Zeiten | monatlich | Gemeindehaus Hausen

Dr. Beate Korf, Birthe Steiß und Team

Nächste Termine: ab 23. November: 10.30-12.30 Uhr - 1. Krippenspielprobe
(danach immer samstags)

ab 4 Jahren

Kindersonntag

Sonntag | 9.30 bis 12.00 Uhr | monatlich | Gemeindehaus Garbenteich

Edgar Viertel-Harbach und Team

Nächste Termine: 1. Dezember; 5. Januar; 2. Februar

ab 1. Klasse

Kindertreff

Montag | 15.00 bis 16.30 Uhr | 14-tägig | Gemeindehaus Garbenteich

Frauke Rudolf-Schmidt, Christine Specht

Nächste Termine: 25. November; 9. Dezember;

ab Januar gemeinsam mit der Kinderstunde Garbenteich

Kinderchor Adler

Donnerstag | 18.15 bis 19.15 Uhr | wöchentlich | Gemeindehaus Hausen

Dr. Beate Korf

ab 2. Klasse

Teenkreis

nach Absprache | Gemeindehaus Hausen

Birthe Steiß und Team

ab 5. Klasse

Konfirmandenunterricht

projektbezogen

Pfr. Alexander Klein, Pfn. Christine Specht

8. Klasse

Für Frauen

Frauenkreis

Dienstag | 20.00 Uhr | monatlich (letzter im Monat) | Gemeindehaus Garbenteich

Frauenhilfe

Mittwoch | 14.30 Uhr | 2. und 4. im Monat | Gemeindehaus Garbenteich

Kirchenchor

Dienstag | 19.00 bis 20.00 Uhr | wöchentlich | Gemeindehaus Hausen

Elke Becker, Tel. 0641/45 956

FRAUEN TREFFEN FRAUEN

Mittwoch | 20.00 Uhr | monatlich | Gemeindehaus Garbenteich (G) oder Gemeindehaus Hausen (H)

Nächste Termine: 11. Dezember (H); 15. Januar (G); 12. Februar (H - 19.00 Uhr!)

Für Männer

Männerkreis

Mittwoch | 20.00 Uhr | monatlich (2. im Monat) | Gemeindehaus Garbenteich

Edgar Viertel-Harbich, Tel. 0176/70 29 70 50

Nächste Termine: 11. Dezember; 8. Januar; 12. Februar

Für alle

Patchwork- und Quilt-Gruppe

nach Absprache

Cornelia Liese-Heilmann, Tel. 06404/92 87 654

60 plus

Mittwochskreis

Mittwoch | 15.00 Uhr | monatlich (1. im Monat) | Gemeindehaus Hausen

Karin Schoner, Tel. 0641/45 867

Nächste Termine: 4. Dezember; 5. Februar

Seniorenfrühstück

Donnerstag | 9.30 Uhr | monatlich (1. im Monat) | Gemeindehaus Garbenteich

Edgar Viertel-Harbich, Tel. 0176/70 29 70 50

Nächste Termine: 5. Dezember; 6. Februar

Aktuelle Termine finden Sie auch in den Pohlheimer Nachrichten.
Die Veranstaltungen finden - sofern nicht anders vermerkt - in den
Gemeindehäusern der jeweiligen Kirchengemeinde statt und sind für Mitglieder
beider Gemeinden offen.

Evangelische Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen www.kirche-miteinander.de

Pfarrer: Pfn. Christine Specht und Pfr. Andreas Specht, Tel. 06404/78 46 oder 0641/45 160
E-Mail: Christine.Specht@kirche-miteinander.de; Andreas.Specht@kirche-miteinander.de
Pfr. Alexander Klein, Tel. 06403/96 31 92
E-Mail: Alexander.Klein@kirche-miteinander.de

Sprechstunde in den Gemeindebüros: Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebüro Garbenteich

Sabine Hickmann
Römerstraße 3
Tel.: 06404/78 46, Fax: 06404/65 00 13
garbenteich@kirche-miteinander.de
Bürozeit: Mi. 09.00-11.00 Uhr

Gemeindebüro Hausen

Claudia Unkelbach
Anneröder Straße 22
Tel.: 0641/45 160, Fax: 0641/94 33 521
hausen@kirche-miteinander.de
Bürozeit: Fr. 10.00-11.00 Uhr

Kirchenvorstand Garbenteich

Angelika Weis-Bosch
Steinbacher Straße 11, Tel.: 06404/63 632

Kirchenvorstand Hausen

Dr. Stefan Brenne
Anneröder Straße 22, Tel.: 0641/94 43 960

Küster Garbenteich

Lukas Specht
Haydnstraße 10, Tel.: 0157/71 74 66 42
Oscar Hahn
Tel.: 0152/38 48 95 10

Küster Hausen

Marcus Doblér
Anneröder Straße 28, Tel. 0641/45 715

Hausmeisterin Garbenteich

Andja Bogic
Römerstraße 3, Tel.: 06404/51 05

Gemeindepädagoge Garbenteich

Edgar Viertel-Harbich
Tel.: 0176/70 29 70 50
edgarviertel-harbich@web.de

Kirchenchor Hausen

Elke Becker
Tel. 0641/45 956

Kindergruppen Garbenteich

Stephanie Lang (Kinderstunde)
Tel.: 06404/66 57 62
Frauke Rudolf-Schmidt (Kindertreff)
Tel. 06404/63 814

Kinder- und Jugendgruppen Hausen

Dr. Beate Korf (Kinderchor, Bibel auf...)
Tel.: 0641/45 709
Birthe Steiß (Kinderstunde, Teenkreis, Bibel auf...)
Tel.: 06401/22 75 36

Bankverbindung Garbenteich

VB Mittelhessen, Kontonr. 95 04 17 01

Bankverbindung Hausen

Sparkasse Gießen, Kontonr. 26 20 05 794

Impressum

Hrsg.: Kirchenvorstände der Evang. Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen/Petersweiher
Redaktion: Cornelia Liese-Heilmann, Thekla Schulz-Nigmann, Andreas Specht, Christine Specht
gemeindebrief@kirche-miteinander.de
PC-Satz: Claudia Unkelbach
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17. Januar 2014

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Das vorhandene Land muss gerechter verteilt, die ökologische Landwirtschaft gefördert und der Klimawandel energischer bekämpft werden. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.



Foto FLORIAN KOPP

Brasilien: Im Armenviertel oberhalb von Rio de Janeiro leben 6.000 Menschen in eng aneinander gelehnten Ziegelhäuschen. Es gibt keine Schule, weder Polizeistation noch Krankenhaus, und schon gar keine Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Das Projekt holt Heranwachsende wie den 13-jährigen Gabriel von der Strasse. Es ist für sie wie eine „zweite Familie“. Im Programm „Kick in ein besseres Leben“ spielen sie Fußball, jonglieren und lernen mit dem Computer umzugehen.

Mitglied der
actalliance

Bitte helfen Sie mit:

Spendenkonto der Ev. Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel
Spendenkonto 4100 000, BLZ 520 604 10
Stichwort: Brot für die Welt
IBAN: DE 27 5206 0410 0004 1000 00, BIC: GENODE F1 EK 1



Foto THOMAS LOHNES

Angola: Valentina Chilombos Mann fiel im Bürgerkrieg. Damals musste die Familie sehr viel hungern. Auch die Jahre danach waren nicht leicht. Seitdem sie Maniok, Mais, Bohnen und Erdnüsse im Wechsel anbaut, sind Bodenfruchtbarkeit und Erträge gestiegen. In der gemeinschaftlichen Saatgutbank bekommt sie jederzeit Samen für die Aussaat. „Endlich bin ich wieder in der Lage, für mich selbst zu sorgen“, sagt die 60-Jährige.

Brot
für die Welt